

Das Heinrich-Hertz-Realgymnasium,

Ecke Schump und Bundesstr. ist Ostern 1907 mit einer Untertertia eröffnet und war provisorisch in den beiden Häusern Alsterkamp 44/45 untergebracht. Jedes Halbjahr wurde eine neue Klasse eröffnet. Beim Umzug in das neue Schulhaus...

Oberrealschule vor dem Holstenthore,

Holstenglaeis. Direktor Prof. Dr. A. Thaeer. Die Schule hat 24 Klassen, von denen 6 die Vorschule bilden; von denselben haben 12 Osterkurse und 12 Michaeliskurse. Das Versetzungszeugnis nach Obersekunda berechtigt zur Meldung...

Oberrealschule auf der Uhlenhorst,

Ecke der Averhoffstrasse und des Haideweges. — Die Anstalt besteht aus der Vorschule mit dreijährigem Kursus und der Oberrealschule mit neunjährigem Kursus; sie hat für jede Klasse eine zu Michaelis und eine zu Ostern beginnende Abteilung mit einjährigem Lehrgang. Das Zeugnis der Versetzung in die Obersekunda berechtigt zum Studium auf technischen Hochschulen und Universitäten...

Oberrealschule in Eimsbüttel,

Kaiser Friedrich-Ufer o. Nr. nach Nr. 3. Mit der Anstalt ist eine Vorschule verbunden, deren Lehrdauer dreijährig ist. Die Lehrdauer der Hauptschule ist neunjährig. Da jede Klasse zwei Abteilungen hat, von denen die eine zu Ostern, die andere zu Michaelis ihren Lehrgang beginnt, so besteht die ganze Anstalt aus 24 Klassen, in denen ausser dem Direktor 5 Professoren, 16 Oberlehrer, 6 wissenschaftl. Hilfslehrer, 7 Kandidaten, 3 technische Lehrer, 5 Vorschullehrer und 1 Hilfslehrer unterrichten. Das Schulgeld beträgt für die Vorschule M. 120, für die Hauptschule M. 192. Der Direktor der Anstalt ist Prof. Dr. A. H. A. Gerstenberg. Sprechstunde an den Schultagen von 11—12 im Schulgebäude.

Oberrealschule in Eppendorf,

Hegestr. 35, Ecke Hegestieg. Die Anstalt besteht aus der Vorschule und der Oberrealschule. Das Zeugnis der Versetzung in die Obersekunda berechtigt zum einjährig-freiwilligen Militärdienst, das Reifezeugnis zum Studium an den Universitäten und den technischen Hochschulen. Direktor ist Prof. Dr. Röttiger. Ausser ihm unterrichten an der Anstalt jetzt 36 Lehrer, einschliesslich der wissenschaftlichen Hilfslehrer. Sprechstunde des Direktors an allen Schultagen im Sommer von 9—10, im Winter von 10—11 Uhr im Schulgebäude. Jährliches Schulgeld: für die Vorschule M. 120, für die Oberrealschule M. 192.

Oberrealschule in St. Georgs,

eröffnet Michaelis 1905, an der Ecke der Billau- und Rostockerstr. gelegen, besteht aus der Vorschule mit ca. 300 und der Hauptschule mit ca. 500 Schülern in insgesamt 24 Klassen. Das Bestehen der Schlussprüfung einer Realschule berechtigt zum Eintritt in die Obersekunda der Oberrealschule und liefert den Nachweis für die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst. Jährliches Schulgeld für die Hauptschule 192 M., für die Vorschule 120 M. Direktor: Prof. Dr. F. Bohnert. Kollegium: 22 wissenschaftliche, 6 technische oder Mittelschullehrer, 3 Vorschullehrer. Sprechstunde des Direktors an allen Schultagen im Winter von 11—12, im Sommer von 10—11 im Schulgebäude.

Realschule in Barmbeck,

Osterbeckstr. 107 und Kätnerort 66. Gegründet Michaelis 1907. Ansbau vollendet Michaelis 1910 durch die erste Prüfung über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst. 609 Schüler, 1 Direktor und 29 Lehrer. Sprechstunde des Direktors im Sommer 8<sup>1/2</sup>—9, im Winter 9<sup>1/2</sup>—10 in der Anstalt.

Realschule an der Bogenstrasse,

Bogenstr. 59. Direktor: Prof. Dr. K. Lorenz. Michaelis 1906 ist die Anstalt mit der untersten Vorschulklasse und einer Sexta gegründet. Sie hat jetzt 22 Klassen, darunter 3 Ostervorschulklassen und 3 Michaelisvorschulklassen; von den 3 geplanten Realschulnuzügen sind ein Oster- und der Michaelisanfzug bis zur Prima, der zweite Osteranfzug bis Sekunde vorhanden. Ostern 1915 wird die Prima des zweiten Osteranfzuges aufgesetzt, sodass von diesem Zeitpunkt an alle drei Anfzüge bis oben hin vollendet sind. Das jährliche Schulgeld beträgt für die Vorschule 120 M., für die Realschule 144 M. Sprechstunde des Direktors im Schulgebäude an den Schultagen im Sommer von 9—10, im Winter von 10—11 vorm.

Realschule in Ellbeck,

Ritterstr. 44, Ecke Kibitzstr., neben der Friedenskirche, besteht seit Michaelis 1898 aus 2 mal 9 Klassen, nämlich 2 mal 6 Klassen der Hauptschule, und 2 mal 3 Klassen der Vorschule; von den beiden Abteilungen der Haupt- und Vorschule beginnt die eine zu Ostern, die andere zu Michaelis ihren Kursus. Seit 1896 ist dieselbe durch Erlass des Reichskanzlers als eine im Sinne des § 90, 2c der deutschen Wehrordnung berechnete Realschule anerkannt. Die Anstalt leitet der Direktor Prof. Dr. Carl Schultess. Ausser ihm unterrichten daran 22 Lehrer.

Realschule in Hamm,

Brekkelbaumpark 6, besteht aus der Vorschule und der Realschule. Ostern 1906 wurde sie mit 268 Schülern eröffnet, 118 in der Vorschule und 150 in der Realschule. Den Osterklassen von Sexta bis Tertia schlossen sich im Oktober die Michaelisklassen an. Im Jahre 1908 hat die Schule ihre volle Klassenzahl (12) erhalten. Direktor ist Prof. Dr. H. Hitzgrath, Sprechstunde im Sommer von 8<sup>1/2</sup>—9<sup>1/2</sup> und im Winter von 9<sup>1/2</sup>—10<sup>1/2</sup> im Schulgebäude; ausser ihm unterrichten 21 Lehrer an der Anstalt. Gegenwärtig beträgt die Schülerzahl bis zur Prima 694 und zwar 310 Vorschule und 384 Hauptschule.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.

Realschule vor dem Lübeckerthore

an der Alfredstr. Beim Beginn des Winterhalbjahres 1913/1914 hatte die Hauptschule in zwölf Klassen 410, die Vorschule in 6 Klassen 290 Schüler. Die Hauptschule besteht aus 6 Klassen mit je einjährigem Kursus und bezweckt eine für die nicht wissenschaftlichen Berufe der Bürger ausreichende Schulbildung zu geben. Nach Ablauf des 6. Schuljahres findet unter dem Vorsitz eines Kommissarius der Oberschulbehörde eine Abgangsprüfung statt, deren Bestehen zum Eintritt in die Obersekunda einer Oberrealschule berechtigt, einige Berechtigungen für den Zivildienst verleiht und den Nachweis für die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst liefert. Mit der Realschule ist eine für den einjährig-freiwilligen Militärdienst, welche 3 Klassen mit je einjährigem Kursus hat. Jede Klasse der Haupt- und Vorschule hat zwei Abteilungen, von denen eine zu Ostern, die andere zu Michaelis ihren Kursus beginnt. Das jährliche Schulgeld beträgt M. 120 für die Vorschule, M. 144 für die Hauptschule. Direktor ist Prof. Dr. E. Windrath; Sprechstunde an den Wochentagen von 9—10 morgens; ausser ihm unterrichten an der Anstalt 29 Lehrer.

Realschule in St. Pauli.

Seilerstr. 42 u. Eckernförderstr. 82. Die Anstalt umfasst die Vorschule und die eigentliche Realschule. In die Vorschule werden Kinder ohne alle Vorkenntnisse aufgenommen und durch einen dreijährigen Unterricht für die Aufnahme in die Sexta der Realschule vorbereitet. Die Realschule arbeitet nach dem Lehrplan der Realschulen des Hamb. Staates. Zur Zeit wird die Anstalt von ca. 400 Schülern besucht, welche in sechs Vorschul- und zwölf Realklassen verteilt sind. Direktor ist Professor Lic. Hans Vollmer; Sprechstunde an den Schultagen von 11—12 morgens; ausser ihm unterrichten 25 Lehrer an der Anstalt.

Die Realschule in Rothenburgsort.

wurde Ostern 1914 mit den drei Osterabteilungen der 6., 5. und 4. Klasse eröffnet. Im Herbst 1914 kommen die entsprechenden Herbstabteilungen hinzu. Dann wird jedes Jahr eine Oster- und eine Michaelisklasse der nächsthöheren Stufe aufgesetzt, bis alle 6 Klassen in beiden Zügen vorhanden sind. Das Schulgeld beträgt jährlich M. 144. — Direktor: — Sprechstunde an allen Schultagen von 10—11 Uhr im Schulgebäude, Markmannstrasse. Kollegium: 3 Oberlehrer, 5 technische Lehrer.

Realschule am Weidenstieg,

am 1. April 1912 eröffnet mit den Osterklassen von der 3. Vorklasse bis zur Quarte, am 1. Oktober wurden die entsprechenden 6 Michaelisklassen eröffnet. Direktor: Professor Dr. Fr. Ahlgrimm, Sprechstunde in der Schule Weidenstieg 29, im Sommer von 10—11 Uhr, im Winter von 11—12 Uhr; ausser ihm unterrichten an der Anstalt 17 Lehrer.

Staatliches Lyzeum an der Hansastrasse mit Studienanstalt und Frauenschule (L. E.).

Die Anstalt (Ostern 1910 mit den Klassen X—IV eröffnet) hat einen vollständigen Oster- und Michaelisling mit insgesamt 20 Klassen. Ostern 1914 ist die Studienanstalt (Oberrealschule) mit Oster-Obersekunda und die Frauenschule mit der Unterstufe eröffnet worden; Michaelis 1914 folgte die Michaelis-Obersekunda. Im Winterhalbjahr 1914/15, wurde das Lyzeum mit Studienanstalt und Frauenschule von ca. 625 Schülerinnen besucht. Das jährliche Schulgeld beträgt für die Lyzeum Klasse X—VIII M. 120, Klasse VII—I M. 144, für die Studienanstalt und Frauenschule M. 192. Direktor ist Prof. E. Faehling; Sprechstunde im Schulgebäude an allen Schultagen im Winter von 10—11, im Sommer von 9—10 Uhr. Ausser ihm unterrichten an der Anstalt 82 Lehrkräfte: 8 Oberlehrer, 8 Oberlehrerinnen, 3 technische oder Mittelschullehrer, 10 wissenschaftliche und 3 technische Lehrerinnen.

Staatliches Lyzeum am Lerchenfeld.

Das staatliche Lyzeum, Lerchenfeld 10, wurde Ostern 1910 mit den 7 untersten Osterklassen eröffnet, zu denen Michaelis 1910 die entsprechenden Michaelisklassen hinzukamen. Die Anstalt ist jetzt als 10klassige Schule mit Wechselzügen voll ausgebildet und umfasst demnach 10 Oster- und 10 Michaelisklassen. Das Kollegium besteht aus dem Direktor (Prof. Dr. Schröder), 6 Oberlehrern, 6 Oberlehrerinnen, 1 technischen Lehrer, 2 Mittelschullehrern und 12 Lehrerinnen. Das Schulgeld beträgt für die Klassen der Unterstufe jährlich M. 120, für die Klassen der Mittel- und Oberstufe M. 144. Sprechstunde des Direktors an allen Schultagen im Sommer von 9—10 Uhr, im Winter von 10—11 Uhr im Amtszimmer des Schulgebäudes.

Die staatliche Hansa-Schule in Bergedorf.

Die staatliche Hansa-Schule umfasst ein Gymnasium und eine sechsklassige lateinlose Realschule, deren sämtliche Klassen geteilt sind, und die das Zeugnis der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst, bzw. der Reife für die Obersekunda einer Oberrealschule erteilt. Ausserdem ist eine 3stufige Vorschule angegliedert, deren oberste Klasse geteilt ist, sodass insgesamt 9+12+4=25 Klassen da sind. Der Lehrkörper besteht aus: 1 Direktor, 23 Oberlehrern akad. Bildung, 7 Mittelschul- bzw. technischen Lehrern, 2 Vorschullehrern. Die Schülerzahl beläuft sich auf 630, von denen je 168 die Vorschule, 135 das Gymnasium, die übrigen die Realschule besuchen.

Wöhre Staatschule in Cuxhaven.

Die Anstalt umfasst ein Vollgymnasium mit den Klassen VI—I und eine sechsstufige Realschule. Direktor ist Prof. Dr. K. Herfurth; ausser ihm unterrichten 27 Lehrer an der Anstalt.

Schulgeld für die höheren Schulen.

a) Schulen für die männl. Jugend.

Das Schulgeld beträgt jährlich: in den Gymnasien, Realgymnasien und Oberrealschulen ..... Mk. 192.— in den Realschulen ..... „ 144.— in den Vorschulen ..... „ 120.—

b) Schulen für die weibl. Jugend.

Das Schulgeld beträgt jährlich: in der Studienanstalt und Frauenschule ..... Mk. 192.— in den Klassen VII bis I der Lyzeen ..... „ 144.— in den Klassen X bis VIII der Lyzeen ..... „ 120.—

Schulferien für die Staatschulen.

1) Weihnachtferien.

Schluss des Unterrichtes: Mittwoch, den 28. Dezember 1914. Wiederbeginn des Unterrichtes: Montag, den 4. Januar 1915.

2) Osterferien.

Schluss des Unterrichtes: Sonnabend, den 20. März. Wiederbeginn des Unterrichtes: Mittwoch den 7. April.

3) Pfingstferien.

Schluss des Unterrichtes: Freitag, den 21. Mai. Wiederbeginn des Unterrichtes: Montag, den 31. Mai